



**Niederschrift
zur 4. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der
Stadt Zossen**

Sitzungstermin: Montag, den 18.05.2009
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:08 Uhr
Ort, Raum: Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss,
Marktplatz 20 in 15806 Zossen

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Sven Baranowski

Ausschussmitglieder

Herr Peter Hummer

Herr Ralf Markwardt

Frau Petra Miersch

Herr Dr. Rainer Reinecke

sachkundige Einwohner

Herr Thomas Blanke

Herr Joachim Büder

Herr Detlef Klucke

Frau Kerstin Lindstedt

Frau Ulrike Nowy

Amtsleiter Rechts- und Personalamt

Herr Raimund Kramer

Protokollantin

Frau Carmen Schulze

Gäste

Frau Karola Andrae

Stadtverordnete

Herr Carsten Preuß

Stadtverordneter

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Rolf von Lützwow

entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Die Sitzung wurde um 19:00 Uhr durch den Ausschussvorsitzenden eröffnet.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den sechs ordnungsgemäß geladenen Ausschussmitgliedern waren zum Zeitpunkt vier anwesend.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 23.03.2009

Das Sitzungsprotokoll wurde einstimmig beschlossen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass Herr Blanke an der RSO-Sitzung am 23.03.2009 als entschuldigt geführt wurde, obwohl dieser anwesend war; Sachverhalt wurde zu Protokoll genommen.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Durch die Verwaltung wurden mündlich alle Anfragen aus der letzten RSO vom 23.03.2009 beantwortet.

Der Beschluss vom Verwaltungsgericht Potsdam wurde an alle anwesenden Ausschussmitglieder verteilt. Die Verwaltung macht konkrete Erläuterungen zur Verfahrensweise. Herrn von Lützwow wird der Beschluss per Post zugesandt.

Die Verwaltung bedankte sich bei Herrn Blanke, Herrn von Lützwow und Herrn Büder für die Beteiligung als ehrenamtliche Wahlhelfer am 07.06.2009. Somit muss keine Zwangsverpflichtung ausgesprochen werden. In diesem Zusammenhang wurde gleichzeitig auf die Landtagswahl am 27.09.2009, mit der Bitte um freiwillige Meldung in der Stadtverwaltung, hingewiesen.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr Hummer nahm ab 19:12 Uhr an der Sitzung teil. Somit waren von sechs geladenen Ausschussmitgliedern fünf anwesend.

Durch die Ausschussmitglieder wurden folgende Fragen gestellt:

- Stand des Beanstandungsverfahrens? Erklärung der Verwaltung zur nächsten SVV am 03.06.2009.
- Stand neuer Antrag zum Amtsblatt (Herr Baranowski – Bündnis90/Die Grünen-FDP)? Wurde der Verwaltung per Mail zugesandt – Prüfung.
- Stand Sanierungs- und Gestaltungssatzung? – sollte als Tagesordnungspunkt in RSO und KTL.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen.

zu 8 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 8.1 Haushaltssatzung 2009 der Stadt Zossen mit ihren Anlagen, dem Haushaltsplan, dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm bis 2012
Vorlage: 038/09**

Es wurde gebeten, die Haushaltsstelle im zuständigen Ausschuss anzusprechen.

Aus 2008 sind noch zwei Beschlussvorlagen offen:

BV 113/08: Bestätigung der Entscheidung der Verwaltung zur Aufhebung einer Verfügungssperre – hier Sachverständigen- und Gerichtskosten

BV 114/08: Aufhebung der Verfügungssperre in der Haushaltsstelle Sachverständigen- und Gerichtskosten

Beschlussvorlagen sollten in den Haushaltplan 2008 aufgenommen werden.

Es wurde keine Empfehlung abgegeben.

**zu 8.2 Abschluss eines Konzessionsvertrages mit der E.on edis
Vorlage: 042/09**

Beschlussvorschlag:

*Die Stadtverwaltung Zossen beschließt den Abschluss des anliegenden
Wegenutzungsvertrages zwischen der Stadt Zossen und der E.ON edis AG.*

Zur besseren Orientierung wurde gebeten, zukünftig die Haushaltsstellen in die
Beschlussvorlagen aufzunehmen.

Es wurde keine Empfehlung abgegeben.

Eine Abstimmung erfolgt nur in Ergänzung mit der Günstigkeitsklausel: einstimmig 5 x Ja

**zu 8.3 Umbenennung der Straßen "Fichtenstraße" und einen Teil des "Winkelweges" im
OT Wünsdorf in "Rosa-Luxemburg-Straße"
Vorlage: 037/09**

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Ortsbeirat Wünsdorf empfiehlt, die Straßen „Fichtenstraße“ und einen Teil
des „Winkelweges“ im Ortsteil Wünsdorf der Stadt Zossen in „Rosa-Luxemburg-
Straße“ umzubenennen und bittet die Stadtverwaltung Zossen, die
entsprechenden Maßnahmen einzuleiten.*
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umbenennung der Straßen
„Fichtenstraße“ und einen Teil des „Winkelweges“ im Ortsteil Wünsdorf der Stadt
Zossen in „Rosa-Luxemburg-Straße“.*

Bei der Formulierung „Umbenennung der Straßen Fichtenstraße“ und einen Teil des
„Winkelweges“ wurde nachgefragt, um welchen Teil des Winkelweges es sich handelt.

Es erfolgte eine rege Diskussion über die Wirtschaftlichkeit der Umbenennung.

Es wurde keine Empfehlung abgegeben.

Eine Entscheidung wird in die SVV am 03.06.2009 verschoben.

zu 9 Anträge von Fraktionen

**zu 9.1 Antrag der Fraktion VUB vom 30.01.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am
02.02.2009: Beschlussfassung zur Entschädigungssatzung (Wiedervorlage)
Vorlage: 028/09**

Beschlussvorschlag:

*Die Stadtverordnetenvorsteherin wird beauftragt, den Entwurf der Entschädigungssatzung
als Beschlussvorlage zur nächsten SVV am 04.03.2009 den Stadtverordneten zur
Abstimmung vorzulegen.*

Es wurde starke Kritik gegenüber der Verwaltung ausgesprochen. Es wurde ein
Schreiben zur Entschädigungssatzung vorgelegt, obwohl bekannt war, dass diese seit
2003 außer Kraft gesetzt ist.

Die Verwaltung bezog Stellung zu den Vorwürfen und wies darauf hin, dass die alte
Entschädigungsverordnung nur als Anlehnung genommen werden sollte, es stelle somit
nur ein Anhaltspunkt dar.

Herr Klucke verließ um 20:21 kurz den Raum und nahm ab 20:22 Uhr wieder an der
Sitzung teil.

Stellungnahme muss seitens der Verwaltung überarbeitet werden. Es erfolgte somit eine Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Es wurde keine Empfehlung abgegeben.

zu 10 Beratung zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Die Verwaltung hatte einen neuen Entwurf – einschließlich aller Vorschläge – erarbeitet und den Ausschussmitgliedern vorgelegt. Hier gab es Diskussionsbedarf.

Herr Marquardt verließ um 21:00 Uhr die Sitzung. Somit waren von sechs geladenen Ausschussmitgliedern vier anwesend.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass das in der letzten RSO-Sitzung am 23.03.2009 Besprochene seitens der Verwaltung nicht ausreichend umgesetzt wurde. Eine optimale Darstellung der Veränderungen des Entwurfes war nicht erkennbar. Es wurde energisch empfohlen, eine Synopse zur Gegenüberstellung der Änderungsvorschläge zu erstellen. Grundgedanken müssen festgeschrieben und Vorschläge der Verwaltung tabellarisch wie folgt festgehalten werden.

<i>SPD Entwurf</i> <i>- abgestimmt lt. Ausschüsse</i>	Vorschlag der Verwaltung
-	-

Anhand diese Synopse können dann die einzelnen Vorschläge zur Geschäftsordnung diskutiert werden.

Es wurde keine Empfehlung abgegeben.

Die Sitzung wurde um 21:11 Uhr für eine kurze Pause unterbrochen. Ab 21:15 Uhr wurde die Sitzung weitergeführt.

zu 11 Beratung zur Kündigung der Konzessionsverträge EMB und EWE

Die Verwaltung machte Erläuterungen und Anmerkungen. Verträge müssen bis 2011 weiterlaufen, da kein Sonderkündigungsrecht besteht. Reguläre Beendigung muss im Bundesanzeiger veröffentlicht werden.

zu 12 Beratung zur weiteren Vorgehensweise zur Hauptsatzung

Es wurde keine Empfehlung abgegeben.
Entscheidung wurde in die SVV am 03.06.2009 verschoben.

Sven Baranowski
Ausschussvorsitzender

Carmen Schulze
als Protokollantin